

STRAFRECHT BT I

WORKBOOK

NICHTVERMÖGENSDELIKTE

Wichtige Hinweise

Alle hier im Buch wiedergegebenen Inhalte wurden sorgfältig von mir und meinem Team aufgeschrieben und kontrolliert. Dennoch bleibt der Inhalt ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und jeder ist selbst dafür verantwortlich, diese Inhalte anzuwenden und auszuüben.

Ein Nachdruck dieses Skripts oder eine Verwendung innerhalb eines Seminars oder in anderen etwaigen Medien ist nur mit einer ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung von unserem Team möglich. Unsere Kontaktadresse finden Sie auf unserer Homepage.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg beim Lernen! Ihr Paragraph31 Team!

© 2021 **paragraph31**

Strafrecht BT I - Workbook - Aufgaben

Aufgabe 1: In dieser Videoreihe werden wir uns mit den wichtigsten Nichtvermögensdelikten beschäftigen. Entscheiden Sie, ob es sich bei den nachfolgenden Delikten um ein Vermögensdelikt oder um ein Nichtvermögensdelikt handelt:

- a) § 113 StGB – Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte _____
- b) § 242 StGB – Diebstahl _____
- c) § 249 StGB – Raub _____
- d) § 185 StGB – Beleidigung _____
- e) § 239a StGB – Erpresserischer Menschenraub _____
- f) § 211 StGB – Mord _____
- g) § 212 StGB – Totschlag _____
- h) § 266 StGB – Untreue _____
- i) § 252 StGB - Räuberischer Diebstahl _____
- j) § 303 StGB – Sachbeschädigung _____
- k) § 248b StGB – Geiselnahme _____
- l) § 216 StGB – Tötung auf Verlangen _____
- m) § 223 StGB – Körperverletzung _____
- n) § 239 StGB – Freiheitsberaubung _____
- o) § 316a StGB – Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer _____
- p) § 305 StGB – Zerstörung von Bauwerken _____
- q) § 306 StGB – Brandstiftung _____
- r) § 315c StGB – Gefährdung des Straßenverkehrs _____
- s) § 238 StGB – Nachstellung _____

Aufgabe 14: Unten sehen Sie verschiedene Sachverhalte. Entscheiden Sie welche Nummern des § 224 I StGB einschlägig sind!

Achtung: Es können auch mehrere Nummern betroffen sein!

a) Mafiaboss Toni Tonato (T) möchte seinem ärgsten Konkurrenten im Drogenbusiness mächtig eins auswischen. Aus diesem Grund will er den Drogenkurier Oswaldo Oswaldovic (O) verletzen. Er nimmt sich ein Brecheisen und schlägt O auf einem Botengang mehrfach auf den Hinterkopf.

b) Ernest (E) trifft einen alten Freund (F) in der Kieler Innenstadt. F kennt den E noch als „feinen Kerl“, mittlerweile ist E aber kriminell geworden und beklaut andere Leute. Da E sich wieder einmal in einer finanziellen Notsituation befindet, beschließt er F in eine finstere Ecke zu locken und ihn dann von hinten mit einem Schraubenzieher zur Strecke zu bringen. Anschließend möchte er ihn ausrauben. Genau so geschieht es auch. F erleidet bei der Attacke des E schwere Kopfverletzungen und muss ins Krankenhaus gebracht und notoperiert werden.

c) Die Gebrüder Max und Martin haben sich darauf spezialisiert andere Leute zusammenzuschlagen und diese anschließend auszurauben. Als sie eines Tages gegen Mitternacht den Hugo (H) einsam in einer Seitenstraße sehen, schlagen sie ihm gemeinsam mit Quarzsandhandschuhen zusammen und flüchten mit dem Portemonnaie des H.

d) M ist die Tochter des Hans (H). Da M endlich an das Erbe des H gelangen möchte, beschließt sie H zu vergiften. Sie mischt Quecksilber in das Essen des H, welches dieser isst. Durch die Wirkung des Quecksilbers erleidet H schwere Magenkrämpfe und innere Blutungen und überlebt nur knapp.

e) Kirmesboxer Kevin (K) möchte seinen Frust auf einer Party an Gero (G) auslassen, der seine Freundin „angemacht“ hat. Er schlägt mehrfach auf den Kopf des G ein, sodass dieser schwer verletzt in ein Krankenhaus kommt.

	Nr.1	Nr.2	Nr.3	Nr.4	Nr.5
a)	<input type="checkbox"/>				
b)	<input type="checkbox"/>				
c)	<input type="checkbox"/>				
d)	<input type="checkbox"/>				
e)	<input type="checkbox"/>				

Aufgabe 27: Die Heimtücke nach § 211 II Gruppe 1 Fall 1 StGB handelt es sich womöglich um eines der wichtigsten Mordmerkmale für Prüfungen. Beantworten Sie hierzu folgende Fragen:

a) Wie lautet eine gängige Definition der Heimtücke?

b) Welche Prüfungsmerkmale sind also in unserer Prüfung zu untersuchen?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

c) Was versteht man unter Arglosigkeit?

d) Was versteht man unter Wehrlosigkeit?

e) An welcher Stelle im Gutachten werden Arg- und Wehrlosigkeit geprüft?

- Objektiver Tatbestand
- Subjektiver Tatbestand

f) Es gibt eine Ansicht, welche davon ausgeht, dass neben den oben genannten Voraussetzungen auch ein verwerflicher Vertrauensbruch zwischen Täter und Opfer gegeben sein muss. Was versteht man unter einem verwerflichen Vertrauensbruch?

g) Warum lehnen wir die Ansicht ab, welche einen verwerflichen Vertrauensbruch verlangt? Nennen Sie zumindest ein Argument!

h) An welcher Stelle im Gutachten werden die anderen beiden Voraussetzungen der Heimtücke „bewusst“ und „in feindseliger Willensrichtung“ geprüft?

- Objektiver Tatbestand
- Subjektiver Tatbestand

i) Definieren Sie das Merkmal „in feindseliger Willensrichtung“:

Aufgabe 87: Bei § 225 StGB (Misshandlung von Schutzbefohlenen) gibt es einige Definitionen die wir kennen sollten. Verbinden Sie die richtigen Definitionen mit den hierzu passenden Begriffen:

Quälen	Üble, unangemessene Behandlung, durch welche die körperliche Unversehrtheit oder das körperliche Wohlbefinden nicht nur unerheblich beeinträchtigt wird.
Misshandlung	Zufügen von lang andauernden körperlichen oder seelischen Schmerzen.
Roh	Besonders verwerfliche Gesinnung.
Gesundheitsschädigung	Hervorrufen oder Steigern eines krankhaften (pathologischen) Zustands.
Vernachlässigung	Zufügen von großen Schmerzen oder Leiden unter der Gleichgültigkeit des Täters.
Böswilligkeit	Nichtvornahme der gebotenen Handlungen durch den Täter.

Aufgabe 88: Was ist das richtige Schutzgut von § 239 StGB – der Freiheitsberaubung?

- Körperliche Unversehrtheit
- Leben
- Körper
- Gesundheit
- Eigentum
- Gewahrsam an einer Sache
- Fortbewegungsfreiheit
- Besitz
- Allgemeines Persönlichkeitsrecht
- Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb